



Klimabeirat Friedrichshain-Kreuzberg

Sitzung am 23.09.2025, Beginn 18:00 Uhr

Ort: [online](#)

Ergebnis-PROTOKOLL

Organisation (BA, BVV, stimmberechtigte Mitglieder)	TeilnehmerIn
Bezirksamt, OE Klima & Internationales	Fabian Reitemeyer, Zoe Hoffmann, Leonie Laug, Birte Dohlen, Thimo Nieselt
Bezirksamt, Umwelt- und Naturschutzamt	Hr. Weis
Bezirksamt, Amt für Weiterbildung und Kultur	Fr. Lindow-Bahl
Bezirksamt, Stadtentwicklungsamt	Rika Huneke
Stimmberechtigte Mitglieder	Nicht anwesend: Juliane Schonauer (WBM), Dr. Dirk von Schneidemesser (Changing Cities), Carsten Joost (A4F), Christine Schmidt (S4F), Maike Specht (Greenkiez), Vera Thoß (Stadtteilausschuss), Viktoria Scheidler (WZB), Martin Knauff (FKU)
GermanZero	Meike v. Appen
Klimaneustart	Fritz Klausmeyer, Michael Grosch
NHU	Markus Runge
Xberg-klimaneutral	Doris Fortwengel
Yesil Cember	Jan Berghäuser
UfU	Marlies Bock
NABU	Eric Neuling
BUND	Matthias Krümmel
Koordinierungsstelle Natur-Umwelt-, Klima-	Anne Käsinger

und Nachhaltigkeitsbildung Friedrichshain-Kreuzberg (Träger BUND Berlin e.V.)	
Nicht stimmberechtigt	
Omas for Future	Angela Mixdorf, Annette Mährlein
Meerwind	Joachim Falkenhagen
Grünzeugs AG	Gertrud Trisolini
SPD	Peggy Hochstätter
Plattform Forschungswende	Martin Burwitz

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch das Team der OE Klima und Internationales.

TOP 2: Aktuelles aus dem Bezirksamt

Unter TOP 2 berichtete das Bezirksamt über aktuelle Entwicklungen. Es konnte eine Anschlussförderung gesichert werden: Die Umsetzung des Klimaschutz- und des Klimaanpassungskonzepts im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg läuft bis 31.07.2028. Die Stelle der Klimabeauftragten wird ab 15. Oktober 2025 mit Insa Kehlenbeck besetzt.

Zoe Hoffmann berichtete vom Modellbezirk Arbeitshilfen für Nahwärmeprojekte. Dabei handelt es sich z.B. um rechtliche Hilfestellungen, Prozessübersichten und Planungstools, zu denen die OE sowie Fachämter aktuell Feedback geben. In diesem Kontext wurde auf die Veranstaltung [„Zukunft der Fernwärme - ökologisch & sozial gerecht!“](#) des BUND Berlin am 30.09. verwiesen. Weitere Veranstaltungen werden durch Doris Fortwengel in der Gruppe „Aufbruch in die Wärmewende“ auf [nebenan.de](#) gepostet.

Birte Dohlen erzählte vom Projekt „Kotti räumt auf“, das zwischen Juli und September 2025 in drei Phasen umgesetzt wurde: Ursachenanalyse, Ideenwerkstatt und abschließende Aktionstage vom 11.-13. September. Beteiligt waren Bezirksakteure, Initiativen und Partner wie BSR und BVG. Neben Clean-Ups, Upcycling und Repair-Parcours war vor allem die Vernetzung und Entwicklung neuer Maßnahmenideen ein wichtiger Erfolg.

Leonie Laug berichtete von Projekten im Bereich Klimaanpassung: Im Bereich Gemeinschaftsgärtnern wurde eine [Koordinierungsstelle bei Plan B](#) eingerichtet, die bei Gestaltung, Genehmigungen und Vernetzung unterstützt. Erste Aktionen fanden im September statt, darunter eine Pflanzaktion am Anhalter Bahnhof sowie eine Vernetzungsveranstaltung. Beim Ausbau der Trinkbrunnen wurden mögliche Standorte analysiert; viele fielen jedoch aufgrund fehlender Leitungen

oder Platzmangel aus. Für das Projekt Regentonnen wurde die BENE II-Förderung abgesagt. Das Projekt wird ab 2026 weiterverfolgt, abhängig von alternativen Finanzierungen. Parallel läuft eine Bedarfsabfrage über die Umweltbildungs-Koordinierungsstelle.

Schließlich wurde das von HTW Studierenden durchgeführte Projekt „[Climate Stories](#)“ vorgestellt. In diesem Rahmen wurden Klimadaten aus dem Bezirk genutzt, um Geschichten zu erzählen, z.B. zur Rolle von Grünflächen als soziale Treffpunkte. Daran schloss sich eine Debatte zur besseren Teilhabe von Jugendlichen an sowie die Frage, wie die Stimme der Jugend in den Klimabeirat einbezogen werden kann (z.B. über das KJBB oder das Kinder- und Jugendgremium der BVV).

TOP 3: Neues aus dem Klimabeirat

Unter TOP 3 berichtete der Klimabeirat über aktuelle Themen. An die GEWO BAG wurde eine Anfrage zur Wärmeversorgung im geplanten Franz-Künstler-Quartier gestellt. Die Rückmeldungen fielen bisher sehr zurückhaltend aus, da das Unternehmen aktuell stark mit dem Projekt ausgelastet ist. Fachlich beschäftigt sich Zoe Hoffmann mit der Thematik. Offene Frage bleibt, ob für die Verlegung der Fernwärmeleitungen öffentliches Straßenland genutzt werden darf. Zudem wurden die prognostizierten Preissteigerungen bei Fernwärme unter den Teilnehmenden diskutiert.

Im Anschluss wurde die [neue Webseite des Klimabeirats](#) vorgestellt. Sie bietet die Möglichkeit, die Arbeit sichtbarer zu machen und die Reichweite zu erhöhen. Auch die Arbeitsgruppen werden dort präsentiert. Es wurde der Wunsch geäußert diese zu reaktivieren und zu prüfen, ob es noch aktive Zuständige gibt. Über die Seite können künftig auch E-Mail-Adressen des Klimabeirats eingerichtet werden; als allgemeiner Kontakt dient info@fk.klimabeirat.berlin.

Ein weiterer Punkt war der geplante Wissenstransfer-Prozess mit dem Klimabeirat Pankow. Interessierte sollen sich hierzu bei Meike v. Appen oder Erik Neuling melden, um in den Austausch aufgenommen zu werden. Schließlich wurde die Frage diskutiert, wie neue Mitglieder in den Klimabeirat aufgenommen werden können. Die Frage wird an die neue Klimabeauftragte weitergegeben.

TOP 4 Haushaltslage 2026/2027

Unter TOP 4 wurde über erhebliche Kürzungen auf Landesebene berichtet: Während der gesamte Einzelplan 07 nur um 14 % gekürzt wird, betrifft es die Klima- und Umweltkapitel mit -35 % deutlich härter. Insbesondere der Klimaschutz (Kap. 0710, MG01+MG03) erfährt massive Kürzungen: -55 % (2026) und -63 % (2027). Damit ist Klimaschutz etwa viermal stärker betroffen als der Rest des Einzelplans. Zusätzlich streicht das Land 85 Mio. € im Programm BENE, wodurch 212 Mio. € an möglichen EU-Fördermitteln verloren gehen. Auch BEK-Mittel werden drastisch gekürzt und die BEK-Pauschalmittel für die Bezirke fallen weg. Damit wird es auf Landesebene künftig keine finanzielle Unterstützung mehr geben. Der Fokus muss daher auf der Beantragung von Bundes- und EU-Fördermitteln liegen, wobei bezirkliche Eigenmittel als Kofinanzierung entscheidend sind. Die Beratungen laufen derzeit in den Ausschüssen, die finale Entscheidung zum Bezirkshaushalt fällt in

der BVV am 29.09. Peggy Hochstätter fügte hinzu, dass das Sondervermögen des Bundes voraussichtlich lediglich in die Sanierung übergeordneter Straßen und Brücken fließen soll, nicht jedoch in untergeordnete Straßen und auch nicht in blau-grüne Infrastruktur.

TOP 5 Sonstiges & nächste Sitzung

Es wurde der Klimablock bei der [„Unkürzbar“-Demonstration](#) am 10.10. um 14 Uhr vor dem Abgeordnetenhaus beworben. Marlies Bock lud außerdem zum [Runden Tisch Umwelt- und Klimabildung Berlin](#) ein.

Die nächste Sitzung findet im November oder Dezember statt. Terminwünsche können per E-Mail an Fabian Reitemeyer geschickt werden.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr